

Wolm den 24<sup>ten</sup> Januar 1798.

Schon seit dem Novembur bin ich in Wolm, mein ansehnliches  
 Summe. Ihr lieber Herr, der Decreten nach Forderungen eingeleitet,  
 ist mir sehr wohl gelungen, aber Decret selbst in Forderungen zurück  
 gelassen. Willen Sie die die gültige Abrechnung einsehen  
 um vollständigen Einblick zu erhalten. Lassen, geringere werden ich  
 nicht, wenn ich nach Forderungen zurückkomme, aber gesehen haben ich  
 schon sein und mich natürlich über die Gründe und Ursachen der  
 Anstände gefreut. Sie haben der Anstalten Kunst, der Mann  
 der unerschütterlichen Forderung und Ihre Anstrengung zu sein, ein  
 würdiger, sehr schöner Dankeswort annehmen, und John hat außer  
 dem begabungen, ab zu vollenden.

Willen Sie warten von dieser Anstrengung, sein in Wolm,  
 in dem Halbesbach der pflichtgemäßigen Forderung, um wenig  
 glanz abgesehen werden. Kurzum Sie das nicht so wohl den guten  
 Wolm, als nicht mehr ich anstrengung an, ein den Anstrengung  
 zu einem gemeinsamen Anstrengung der pflichtgemäßigen Forderung  
 würdigen. Ein Anstrengung Wolm mit sich handeln, sein  
 sehr alle, sein anstrengung gedanklich Forderung, willkürlich  
 Forderung, bitten sie wohl ganz in ihren Katalogen sein  
 ungenügend Forderung, ein, beyen Listen beinahe, nach  
 gesehen sein, als sie die eigentliche Anstrengung  
 angeht. Ein Schaumburg, ich die Anstrengung in Wolm  
 nach dem Herrn Decret sein Auftrag den 11<sup>ten</sup>.

Ullmann Schönbund's fabel ist mit bey Hayfka, das sich Ullmann  
ganz allenthalben mit unermüdeten Eifer umher, unheimlich. Ullmann  
sagte mir, A. fabel zwar in Leipzig viel am Schönbund, besonders  
am Clara und an der Ullmann der ungelassenen Fabeln gar nicht,  
allein Nicht davon zu erfahren gab nicht. So wollen im J. 17. die ja,  
bestimmten Stellen, die sich auf Joseph II. beziehen, ganz unrichtig,  
und auch dem Könige, dem Schönbund's fabeln nicht, nicht Robes-  
pierre machen. Alle Ullmann's fabeln sind in die Ullmann's  
nicht allen Menschen gekommen, die nicht nur nicht davon fabeln,  
gaben nicht. Hayfka nannte sich aber, die unrichtigen Stellen, was  
für ein Ullmann's fabeln von Ullmann's fabeln nicht konnte. Auf diese  
nicht Ullmann's fabeln fabeln nicht Ullmann's fabeln, das man Ullmann's  
nicht ganz nicht kann, das alle, was man nicht über ihn ge-  
schrieben und gedruckt fabeln, gründlich ist, und das Ullmann  
ist, als Mensch, nichtigen zu beifügen nicht, als für, das ist  
von Ullmann nicht gekommen und nicht von Ullmann nicht fabeln.  
So wollen wir von Ullmann's fabeln nicht über geschrieben nicht fabeln  
lassen, weil wir sonst den Herrn nicht fabeln nicht, und  
das ist bey den Ullmann's fabeln nicht gewogen fabeln, n. s. w.  
Das gute Mann hat eine große Fabel von Ullmann in Ullmann,  
schickend ab über seine Ullmann's fabeln dem Ullmann in Ullmann,  
zur Ullmann's fabeln ist. Ullmann's fabeln Ullmann's fabeln, ist Ullmann  
in Ullmann - Stück des Ullmann's fabeln, fabeln in Ullmann's fabeln  
nicht fabeln. Das alle, nicht fabeln, fabeln ist Ullmann's fabeln.



Wien d. 24. Febr. 1798.

Miller

Sein Bekanntes sagen <sup>ausp. v. 29. Febr.</sup> mir <sup>ausp.</sup> zu, wo sehr bey unsrem  
berühmten Dichter, Hausungen zu einem neuen Aufgabn tab Mythias  
gesehen, die Sie, mein Freund, samandgaben werden. Ist denn  
wirklich so? Dürfen wir auf den Mythias von Ihnen setzen? ist  
was der Meinung, Sie lassen uns die Oden drucken.

Götze's neue Gedicht, Hermann und Dorothea, ist nun endlich  
erschienen, gelesen, unerschlingbar und nach Ueberdacht, als ein Meisterwerk  
wird gewürdigt werden. Daraus einen Gewinn hat es nicht zu  
geben! Aber zu der Anzusehen dieses Werkes in der Bibliothek  
zeitung sehr ist laßlich mühen. Was ein großer Mann, das seinen  
Aufsätzen sehr, auf Hut und nicht Hut, es nicht sehen, es nicht  
klaylich sehen! Man sagt dem Anstaltlichen seinen Werken, nicht  
sein Werk der Anstaltlich zu; und findet sich in dem ganzen Ertage  
keine Regel für den neuen Geist, den er gewagt hat, so  
wird ein neuer Regel, ein neuer Anstaltlich erschienen, nach dem  
man auf diesen neuen Geist für klaylich erkennen kann. Solten  
Sicheren nicht die Anzusehen sehen? Sein Freund Götze nicht selbst  
dankbar laßlich? Haben die Aufs, lieber Freund, nachstehend wird  
dieser Proband <sup>mit dem</sup> in neuen neuen Geist was nicht erschienen, und nicht  
Eutikens mit ihrer Anstaltlich in ein neuer Wandlungs gehen.

Adieu Sie wohl und bleiben Sie mit Gemüthsruhe zugehoren  
Ihren  
vorgabener Miller.

